

U - Uria

U – Uria

Von Uria berichtet die Bibel im zweiten Samuelbuch im Zusammenhang mit den Geschichten rund um David, den König und Stammvater des Hauses, auf das sich auch Josef und Jesus zurückführen werden.

Es ist keine schöne Geschichte.

Der Name Urijahu und seine Kurzform Uria bedeuten „JHWH ist mein Licht“. Der Uria, der dem David in die Quere kam, war allerdings ein Hetiter – sein Name wird daher wohl nicht mit dem Gott Israels in Verbindung gestanden haben. Vielleicht ist Uria deshalb in seinem Fall besser mit „Herr“ übersetzt.

Er war, so berichtet es das Alte Testament, ein Berufssoldat in Davids Truppe.

Vor allem aber war er mit Bathseba verheiratet.

In Gemäldegalerien alter Meister findet sich, welche verführerische Schönheit man bei ihrem Namen assoziierte. Auch David war dafür empfänglich.

Er sah ihr von seinem Palastdach beim Baden zu. Erkundigungen ergaben: sie war verheiratet mit Uria, dem Hetiter.

Aber das hielt David nicht ab, sie besitzen zu wollen. Er schläft mit ihr und schwänget sie.

Was nun beginnt, gehört zu den eher niederträchtigen Berichten des Alten Testaments, die trotz ihrer Unrühmlichkeit immer weiter überliefert wurden – vielleicht, um im Gedächtnis zu behalten, dass Gott seine Geschichte auch mit sehr gewöhnlichen Menschen schreibt. David jedenfalls reagiert in diesem dunklen und blutigen Teil seiner Thronfolgeschichte wie ein Herrscher, der sich vor schlechter Presse fürchtet.

Weit davon entfernt, selbst Verantwortung für das Kind, das er gezeugt hat, übernehmen zu wollen, lässt er nach dem Ehemann ins Feld schicken und ihn heimrufen. Ein zwei Nächte im Bett seiner Frau würden genügen, ihm das Kind unterzuschieben, so seine Rechnung.

Aber Uria ist nicht nur ein argloser Ehemann, sondern auch pflichtbewusster Soldat. So kommt er zwar zurück, weigert sich aber, woanders als draußen zu schlafen - genauso wie er es im Feld handhaben würde zumal ja auch die Bundeslade, das Heiligtum des wandernden Gottesvolkes, im Freien bleibt.

David versucht ihn davon abzubringen, mit Festessen und Alkohol. Aber Uria verrät seine Überzeugung nicht. Er weiß sich im Dienst und weicht nicht von seinem Prinzip, im Freien zu bleiben, ab.

Daraufhin weist David seinen Feldherrn Joab an, den störrischen Ehemann an der Front auf einen lebensgefährlichen Posten zu setzen. So kommt es.

Uria verliert sein Leben. Seine Witwe Bathseba wird Davids Frau und Mutter des Thronfolgers Salomo. Doch das ist eine andere Geschichte.